

Mittwoch:
London, den 8. III. 39.

Mein geliebtes, einsiges, kleines Mutehen! ^{6.10.18}

Wie schön war es gestern, nach der
furchtbaren Nachricht, Deine gute, tapfere Stimme zu hören.
Ich mußte dauernd an Dich meine arme, kleine Mutti denken
u. tatest Du mir so schrecklich leid, ganz alleine dort, kei-
nes der Kinder bei Dir. Mein erster Gedanke war, ach, wäre
ich doch nicht so schnell fort gefahren, doch weiß man ja nie
wosu es gut war. Pappi's hat immer gesagt; man kann nie
wissen wosu was gut ist. Es steckt so viel G^lttvertrauen
in diesen Worten u. will ich sie nie vergessen! Auch jetzt

jetzt nicht, und nicht murren. Er darf nun zusam-
men sein mit seinen Eltern & mit Onkel Ephraim
und allen anderen, & wird uns beistehen.
So, meine liebe Mutti, wie der gute Papa es immer gesagt
hat, er will, daß ich immer bei ihm bleibe, so möchte ich
jetzt immer bei Dir bleiben u. versuchen, all das, was
ich an dem guten Papa so verümt habe bei Dir, liebe
Mutti nach zuholen. - Babetchen war gestern Nach-
mittag alleine bei mir u. blieb bis ich abends schon schlief.
Sie ist wirklich mühsend u. war es doch auch schwer für sie
u. erwähnte sie mir, daß es keiner fertig brachte mir zu sa-

gen und so konnte ich ja auch nicht soal sitzen. Nur
eine Stunde gestern, wo ich all die liebe Post von Dir und
Babbel, Tante Margot u. Tante Fanny las u. hübschen
rote Babetchen konnte mir ja genau berichten u. muß
nebelich unser geliebter Papa noch viel gelitten u. durch-
gemacht haben, daß wir überzeugt sein müssen, Gott
hat es in seinem Erbarmen getan, um all dem nebelich
ein Ende zu setzen. In meinem Zimmer brennt ein
Lichtchen in Öl neben seinem Bild u. mag ich gar nicht
aus dem Zimmer gehen. Es wollten mich viele Leute besuchen,
wie Hanna Bernstein, doch möchte ich lieber noch alleine sein

Ich wünsche senden? für den 013. Geburtstag "Morgen
auch 1000 Danke man merkt, daß die
Ihren schickt ich den europäischen Markt an nur alle u. danke sich
hoffen, daß ich ich den Dir "wünscht senden?
um mich weiter nach richtig auszuweisen zu können.

In Gedanken sitze ich bei Dir, mein geliebtes Mütchen,
ach, es ist ja so schlimm alleine in der Fremde zu sein!

Ich hoffe, Paalutchen kommt bald u. auch Mase Glepner.

Das sind wohl die Leute hier, denen ich am nächsten

stehe, doch ersetzen sie mir keinen von Dir u. meinen
Geschwistern, die ja alle so weit von mir entfernt sind.

Ich habe nun die starke Hoffnung Dich recht, recht

bald wieder zu sehen u. mit Dir, u. im Geiste den lieben
Papa, ein neues Leben zu beginnen.

Meine liebe Mutti, Du hast viel durchge-
macht, denke jetzt auch einmal an Dich, denn Deinen
Kindern geht es doch so gut. Hö' gut u. schlaf' gut u.
laß Dich von der Tante, dessen Name ich nicht kenne,
ein wenig pflegen. Ich bin froh, daß Du so liebe Menschen
wie Onkel Hans u. Tante Ella stets um Dich hast.

Ich wünsche Dich u. Paalutchen mir gesund
in Liebe stets Deine
Esther.

ה'תרס"ג אדר א' תרס"ג לונדון, תמוז III. 34.

Allerliebster Großvater! G'lieb

ר"ל, ר"ל lieber Großvater im heiligen Land! Hoffentlich bist
 du gut angekommen und hast alle Lieben wohl erreicht. Bei
 uns lieben heute alle unser lieber Papa sehr sehr und denn die
 Kinder sind auf dem Weg, der bist du wohl sehr lieblich ge-
 worden? Wir werden immer mit unserer Güte bei
 dir und mit uns die bei heute alle lieben und bei G'lieben
 u. f. u. bist noch nicht! - Unsere liebe Pappi geht so
 ganz gut, er macht sich jetzt sehr wohl und wohl und wird
 mir hoffentlich bald schreiben können. Jetzt ist gerade
 eine Freizeitschule, so groß wie die alte Schule war sie
 nie, man muss so auf die Arbeit. Aber man bekommt
 es mit einem Fortschritt und man hat ein
 (vielleicht) zu "Kommunikationswesen" von
 der Arbeit, es ist eine
 sehr sehr. Wir haben so sehr
 und sehr. Ich habe jetzt
 noch einen Brief mit
 vielen Briefen zu
 schreiben und zwar "G'lieb",
 aber man hat die
 hat me nicht. Ich möchte
 so gerne immer
 mit dir

haben, warum du mal Zeit hast und richtig hingewirft bist,
 musst du einleuchtend mal von mir und pflicht mir zum
 Dank sagen, denn es ist nicht so leicht. Hast du schon
 Freunde und was für Wetter ist jetzt? Was sollen wir
 mal machen von dir zu Hause. Das ist, grüßen bitte allen die,
 den weißt du, besonders Elena und Gustav. Ich selbst
 sind fast grüßen und Küsse von immer
 Bis sehr liebend

2010

22

Liebe Paula Ringhorn u. lieben Opa u. Mami! Bis
 Ein schönes Wochenende 1900 Dank! Ich werde sehr
 freuen, dass Sie so lieb über mich sind. Ich bin überglücklich
 mit euch alle meine Gedanken zu bekommen und ich finde,
 das ist so gut und immer schön zu sein, so
 die lieben Eltern so viel Dank für alles. Also,
 in Zukunft werden ich mehr schreiben. Das liebe Herz geht
 es so immer besser und es fast fast kein Moment mehr
 der Operation geht. Grüße Paula und alle, ich schreibe
 an euch alle. Und 1900 mal immer u. grüßen
 in lieben Eltern
 2010

3 100 2 100

(6.2.39)

Geliebte Mutti! Paul

Vor einigen Stunden habe ich die schreckliche Nachricht erhalten. Niemand hat es mir aus Baltimore mitteilen wollen, ganz zufällig hat man es einer Dame aus Balt. geschrieben, die es mir sagte. Und gerade heute wurde mir Dein lieber Brief zugesandt, sicher sind noch einige unterwegs. Da kann es gar nicht fassen, gerade jetzt, wo die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen so berechtigt war, musste der gute, liebe Pappi 235 von mir gehen, der kurze, letzte Abschied in Leipzig ist plötzlich ein Abschied für unser ganzes Leben auf dieser Welt geworden. Mit seinen letzten und besten Kräften hat er alle seine Kinder noch so gut versorgt und sie herausgebracht und hat wohl damit auch innerlich sein Lebenswerk abgeschlossen gesehen. Ich bin so erschüttert, die Tragik dieses Abschlusses und die Heldenhaftigkeit der ganzen letzten schweren

Monate seines Lebens steht mir vor
Angen, seine unermüdete Vorsorge
für uns alle ebenso wie sein
menschenliebes / 1102 an eine
bessere Zukunft für uns, seine
Kinder. Ich kann nur hoffen, daß
Pappi 35 keine Schmerzen erleiden
muss. Dort auf dem 1117 1117,
wird ihm die Unzahl seiner guten
Taten und 1130 empfangen, die
1117 seiner großen Ahnen und
ihm vorgegangenen Brüdern 35 und
ihm entgegenkommen, und wir
alle werden an ihm vor dem
1117 1117 einen 1117 1117 haben!
Mir fehlen die Worte des
Tröster. Im grossen Leid unseres
armen Volkes muss Du, ge-
liebte Mutti, noch das grosse
Leid tragen, daß der beste Vater
und Gatte, der herzengütigste
Mensch und 1117 so früh
diese Welt verlassen musste.
Nur ein Bewusstsein vielleicht, wird
dich stärken können, daß Du
sein Leben bis an die letzte Grenze

der Möglichkeiten durch deine aufopfernde
Pflege verlängert hat!

Leini; weiß nichts u. soll auch
nichts erfahren bis nach dem
Tode. Ich schreibe in diesem
Sinne auch nach Baku. u. werde
alle Post überwachen. Das verb-fügen
könnte ihr Ih schaden.

Wenn Gott uns einen Sohn schenkt,
wird Pappi's Name Ih unser
Trost sein!

Entschuldige die Schrift, aber ich
will sofort schreiben u. Bin zu
aufgeregt, um auf Form zu
achten. Schreibe bitte Trost, u.
Pappi; sei sollen nichts an Leini;
schreiben!

okt 2/22 2/24 2/27 2/29
! p'f'22 1/23 4/24

In Liebe stets
Dein Vater.

3 11 12 12

24. 11. 39

Geliebte Mutti! Pst

Gestern, Dienstag, sind Lini; n. ich nach Hause gekommen, Lini; aus Miami n. ich aus Cleveland. Sie war sichtlich immer noch so nichtsahnend.

Vergeblich versuchte ich, sie schonend vorzubereiten.

Heute vormittag haben wir es ihr gesagt,

אני soll uns allen helfen, den Schmerz

zu tragen. Sie ist ja so verständig und tapfer

und versucht, sich zu beherrschen. Am

meisten hilft uns allen die Hoffnung,

אני bald unserer Familie eines neuen

Kind zu schenken, dass אבי Pappis 135

Namen tragen soll und dem אני alles

seinem 1216 1191, sein gültiges Herz und seine

nimmermüde Liebe zu allen Mitmenschen

auf den Lebensweg entgegen soll.

Wir alle möchten, dass Pappis 135 in Tax. Park

auf dem p'135 11 oder neben Oakes

Aplezain 135 liegt. Es ist ein grösseres

1133 für die Kinder, ihm in heiligem

Land zu wohnen und אני wird nun

dazu verhelfen, auch doch das אני

aufzusuchen. Pappis 135 sprach ja oft

davon, dass er auch noch in wolle,
und es ist gewiss in seinem Sinne.
Henriette, schreibt dir auch, in diesem Briefe
beiliegend, dass er ebenso denkt. —
Du kannst dir denken, geliebte Mutti, dass
ich mir alle Mühe geben will, den
Kindern in allem beiseite zu stehen. Trotz
sein kann ihnen und sicher auch dir
nur der Gedanke an den seligen Pappi's
selbst und das /1062 und die JINK
in "27". Sei versichert, dass ich alles
an Verantwortung und Treu aufnehme,
und ich bin glücklich in Gedanken,
dass es mir gegeben ist, für unberufen
so begnadet gute und begabte Menschen
sorgen zu dürfen. —

Sobald wir genaueres über die Adoption
erfahren haben schreiben wir es dir.
Hoffentlich kannst du bald nach
England.

Sei vielmals gesegnet und
geküsst, Gr. Gr.

Stets in Liebe

Dein

Lawson.

512
8.2.39.

Geliebte Mutti! Post

Meinen Brief von vorgestern hast Du hoffentlich erhalten. Heute ist die Post nach dem geliebten Pappi B. beendet. Ich hoffe, ich werde das Unglück weitere 3 Wochen, bis nach den Pläne, vor dem; vereinlichen können. So eine Arbeit, dass sie die hier ist! Andauernd spricht sie nebblich davon, wie schön es wäre, wenn Pappi B. hierher kommen könnte.

Nun bist Du ganz allein in Leipzig, mit allen Sorgen und Ängsten und der grossen Trauer im Herzen. Ich hätte vorgestern anders schreiben müssen; aber ich war so fähungslos, sollte doch gleich schreiben, musste irgendwie zu Dir sprechen und Dir danken für jeden Tag, den Du in Deine aufopfernde Pflege Pappi B. das Leben verlängert hast. Heute aber hat die ruhige Überlegung Platz gewonnen, bei allem Schmerz, und ich glaube, wir müssen miteinander dafür sorgen, dass Du in die Hände, recht bald wieder zusammen seid. Das wird auch allen den grossen Schmerz tragen helfen.

Ich weiss nicht, wie das Permit gehandhabt wird, ob Du sofort nach Engld. kommst now. Das Affid. jedenfalls behält seine Gültig-

heit. Bobbel, wird ja \approx in einigen Monaten
hoffentl. sein amer. Visum bekommen. Ich
hoffe es hat sich beim Consul dort gemeldet,
seine Stuttgarter Nummer übertragen lassen.
Falls nicht, schreibe ihm bitte, es zu tun.
Für die beiden Jungen; brauchst du dir
gar keine Sorge zu machen. Sie werden \approx
bei ihrer Begabung u. bei ihrem menschl.
Verste rasch vorwärtskommen.

Das Lein, bei uns gar aufgehoben ist
und ich bemüht bin, ihr das Leben
recht froh und schön zu gestalten,
weilst Du. Wenn Jth nun jetzt ein Kind
schenkt, wird sie \approx einen grossen Trost
haben. Man ist nicht gestorben, wenn
man solche Kinder auf der Welt zurück-
lässt, und wenn \approx Enkel kommen, die
wir mit Jth's Hilfe zu würdigen
Nachkommen unserer Häuser erziehen
wollen.

Bleibt nur die Sorge um Ethel, die
ja \approx auch bald herkommen kann, das
Affid. ist ja auch für sie. Ethel, wird
in London ein Fach lernen, Kindergärten
oder Sänglingspflege, beides ganz ausge-
zeichnete Berufe, sehr gut bezahlt u.
gesucht hier!

Wenn sie 5/4 in ein-zwei Jahren herkommen kann, wird sie ihren Weg machen u. wir werden sie in Kreise bringen, wo sie mit Mrs Hilfe einen jungen Mann kennen lernen kann, der die u. uns suchen sein wird.

Du liebe Mutti, sich zu, so rasch als möglich zu uns zu kommen. Sorge dich nicht um Doro und Geld. Ich habe hier große Chancen, die eine gute Portion zu erreichen. Auch Henrich wird rasch eine Stelle bekommen, und Du wirst dich bei jedem Deiner Kinder 5/4 sehr wohl fühlen u. sicher eine Beschäftigung finden, die Dich befriedigt.

Es liegen vor Dir noch lange Jahre voll liebevoller Arbeit für Deine Kinder, u. die Arbeit, Jahre weit vollster Sozial-Arbeit, die hier geleistet werden muss, in weit größerem Rahmen, als in Dtschd. —

Schreibe mir über alles, über Deine Pläne und Wünsche. Ich will Dir 5/4 mit allen meinen Kräften helfen, die Sorgen zu tragen und für die Kinder zu sorgen. Sei versichert, dass ich bereit bin, die volle Verantwortung des ältesten Kindes zu tragen u. alle notwendige Arbeit zu leisten, die diese schwere Zeit von uns verlangt.

Schreibe mir recht bald über alle!

In herzlichster Liebe
Dein

Leino.

Baltimore 29. März 39.

215

Meinem einzigen geliebten guten Mütterchen! (31)

Das Leben liegt vor Tag zurück, du dem du immer geliebten
Kagge! Das letzte Mal begleitet fast und ich habe es so
gesehen und so! Die Jahre gehen mir weg d. ich habe meine
Hoffung mir die ein Trauerflor, die Wärme ist weg zu sein,
aber ich will dir das wenigstens ein ganz zartes Schreiben,
deinem Briefe u. die von Dada und Ruth sind mir ein großer
Tröst. Wenn du so traurig sein kannst und mir an mich
denkst, will ich nicht weinen und klagen. Wir haben ja auch
sicherlich ein Grund zum Danken, das wir einen so guten
Kagge's haben und das ich mich so mit deiner unermüdeten
Lieber Pflege so lange erhalten hat! Aber jetzt ist alles so
weg, unkenntlichen Hoffnungen Zukünftigen, die ich gehabt habe
und mit denen ich die Gegenwart belohnt habe, können wir
nicht erfüllt werden. Ich habe mir auch immer Briefe geschrieben
oft, davon über Kagge's zu schreiben gewohnt, aber bei all den
Anfragen, die ja für Gerdine zu viel waren, habe ich auf
eine Hoffnung mich Kagge's unerschütterlichen Laub wollen
u. mitgeteilt u. war glücklich über diese Klara mit Klügung
nach England. ff. Und alles was ich erlebt, habe ich mit diesen
Augen betrachtet, immer in dem Wunsche, daß ich die Klara
alles so gemeinsam sehen würde, immer in dem Gedanken,

was nicht das gute Recht für mich gehabt haben, in so einem
Jede zu waschen! Und so habe ich auch diese letzten Briefe in
die Welt in Gedanken mit ihm gehabt, von ihm gesprochen & erzählt,
und habe nicht gewußt, daß er noch nicht mehr unter uns
wäre. Der kleine letzte Brief, die du ja nicht ohne Fingerring
gab, würde ich wohl nicht wissen, daß du gar nicht von Raggi's da.
Hinter schreibt, aber dann habe ich es zum Guten ausgelegt,
daß es ihm dann hoffentlich besser ginge. Als keine Post mehr
kam, dachte ich, Er meint es ja, sondern in B. u. würde sie
jeder Bekannten, dem ja nicht so privat, so habe regelmäßig
schreibe von zu Hause (mit Briefen aus der Welt auf Brief
wechsel) als ich auf dem 2. Brief an ihn, wollte mir das
Post auf dem Lobbe, - von Raggi habe ich Lesina - in ^{die} ^{bei} ^{Ordnung} ^{der} ^{Post}
mit jeder Antwort bekommen, so sei in New York gewesen, habe
ich mich wieder heimlich lassen, bis ich nachher zu kam.
Als ja nicht, mir auch gesehen sein die Post noch nicht gehen
wollte, war es nicht länger zu vertragen. In der ersten,
wider war ich ganz unglücklich, nicht einmal richtig
sich zu dürfen um meinen geliebten Raggi's, mir eine
Kunde lang, aber das wegen das ich sich allen keine von
meiner Mutter, da Er es mir meine Gefühle zu haben
kann, und ich das ja jetzt nicht mehr mir an mich denken!
So war gerade so richtig und in Raggi's Sinne, da ich so eigent-
lich mir ein paar Tage vor dem heimlichen Freigebot
gesprach hier, die einzigen Weg leitete, daß ich so lange ^{schon}

1
es blieb. Es bin ich allezeit euer am liebsten mit euch in
eurer Vereinigung und ihr alle seid mir mit euren Trost,
wahrlich zu sein gekommen! Es ist zu wünschen, daß keiner
von uns in dieser schweren Krankheit bei dir sein kann, daß
es uns von allen guten Freunden u. Verwandten nicht ver-
gibt man, daß die letzten Liebesdienste zu verrichten. Es
wird ich mir dankbar sein, daß diese Aufgabe euererseits bis
zum Tode eurer Bewußtsein und Hoffnung war, daß wir
Wünsche gestattet sind u. so uns wieder zu sehen hoffen. Und
wenn für dich mein das Allerbeste eueres gesunden
ist, so soll dir das Besondere sein, daß wir alle in Gottes
Hande über dich sind und nicht zulassen dürfen, als daß
es bald bei uns zu sehen u. dir alle Liebe und Aufopferung
mit der du uns eueren geliebten Kette so eueren
wunderlich alle Leiden eueren gestützt hat zu danken. Ich bin
sicher, wir alle werden wieder ein bißchen mit euerem Kette
an der Seite eueres Lebens gehen, und wenn es am Anfang
euerer und Hoffnung ist, daß wir uns nicht mehr direkt
an ihr werden können, nicht mehr zusammen mit ihr
leben und wir ein bißchen, so haben wir dich so viel bei
uns von ihr, so viele euerer Freude, mit denen wir freuen
so viel euerer Liebe, die uns fast umgeben u. vor allem euer
bewußt ist, daß wir nicht verlassen zu werden, sondern
wieder mit ihr und dem, was es uns fast als gut und

